

Beschlussvorlage

 zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**
Betreff
Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege Plätze; hier: Außerplanmäßige Auszahlung für die Generalinstandsetzung und Umgestaltung Leostraße von Venloer Straße bis Subbelrather Straße
Beschlussorgan

Rat

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis							
	Gremium	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Verkehrsausschuss		27.09.2011	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Finanzausschuss		10.10.2011	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Rat		13.10.2011	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Rat beschließt zur Sicherstellung der Generalinstandsetzung und Umgestaltung der Leostraße von Venloer Straße bis Subbelrather Straße eine außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von 402.746,61 € im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze bei neuer Finanzstelle 6601-1201-4-1033, Leostraße von Venloer Straße bis Subbelrather Straße, Haushaltsjahr 2011. Die Deckung erfolgt durch entsprechende Wenigerauszahlungen im gleichen Teilfinanzplan sowie gleicher Teilplanzeile bei Finanzstelle 6601-1201-0-6605 Generalinstandsetzung von Straßen, Haushaltsjahr 2011.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 402.746,61 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten _____ €	b) Sachkosten _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)				

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Die Leostraße in Köln-Ehrenfeld ist in einem sehr schlechten baulichen Zustand und daher seit mehreren Jahren Bestandteil von Sanierungsprogrammen. Zwischenzeitlich wurden im Bereich Leostraße Leitungsarbeiten durch Versorgungsträger durchgeführt und aufgrund der Sanierungsabsicht der Verwaltung wurden diese Trassen nur provisorisch wiederhergestellt. Die Fahrbahn weist nicht zuletzt auch wegen ihres Alters von mehr als 40 Jahren starke Schäden auf.

Die Verwaltung hat Anregungen und Fragen der Bürger anlässlich einer Informationsveranstaltung am 29.09.2009 geprüft und die Planung der Leostraße nochmals überarbeitet. In ihrer Sitzung am 18.01.2010 hat die Bezirksvertretung Ehrenfeld die Verwaltung beauftragt die Leostraße zwischen Venloer Straße und Subbelrather Straße gemäß der vorliegenden Planung instand zu setzen. Gleichzeitig erkannte die Bezirksvertretung Ehrenfeld den Bedarf für den Umbau an und beauftragte die Verwaltung mit der Durchführung des Vergabeverfahrens. Die Bezirksvertretung Ehrenfeld verzichtete auf Wiedervorlage im Rahmen des Mittel-freigabeverfahrens.

Die jetzt vorliegende Planung geht über eine Generalinstandsetzung hinaus, weil die Straße in diesem Bereich umprofilert wird.

Die Gehwege werden in einer Breite von circa 2,20 m ausgebaut und durch den Wegfall der Schrägparkstände ergibt sich eine Gehwegverbreiterung. Auf der zuvor sanierten Fahrbahn werden beidseitig 2,00 m breite Längsparkstreifen markiert. Die Fahrbahnbreite beträgt 3,50 m und ist somit ausreichend breit für den gegenläufigen Radverkehr. Die geplanten Versätze in den Knotenpunktbereichen bewirken die Reduzierung der gefahrenen Geschwindigkeiten und verdeutlichen die Vorfahrtsregelung „Rechts vor Links“. Durch die Maßnahme wird auch die Stellplatzsituation verbessert. Es sind nunmehr 106 Stellplätze vorgesehen.

Das Rechnungsprüfungsamt hat Kostenanschläge in Höhe von 402.746,61 € geprüft und am 19.07.2011 mit RPA-Nr.: KOB 2011/ 1441 (siehe Anlage 1) genehmigt. Die darin enthaltenen Prüfbemerkungen werden durch die Verwaltung berücksichtigt.

Aufgrund der Schäden in der Leostraße und wegen des langen Planungszeitraumes soll nun im vierten Quartal 2011 das Vergabeverfahren begonnen werden.

Aufgrund der geändereten Planung scheidet eine Finanzierung aus den pauschal zur Verfügung stehenden Mitteln für die Generalinstandsetzung von Straßen (Finanzstelle 6601-1201-0-6605) aus. Dies war bei Anmeldung zum Doppelhaushalt 2010/2011 noch nicht bekannt. Zur Sicherstellung der Finanzierung ist daher im Haushaltsjahr 2011 eine außerplanmäßige investive Auszahlung in Höhe von 402.746,61 € im Teilfinanzplan 1201 – Straßen, Wege, Plätze, Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen – Finanzstelle 6601-1201-4-1033

erforderlich. Die Deckung erfolgt durch investive Wenigerauszahlungen in gleicher Höhe im Teilfinanzplan 1201 – Straßen, Wege, Plätze, Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen – Finanzstelle 6601-1201-0-6605 Generalinstandsetzung von Straßen.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr. 1